

EDITORIAL

Liebe Mitglieder* der LAG Jungenarbeit B-W, liebe Jungenarbeiter* und Fachkräfte der geschlechterbewussten Arbeit!

Die baden-württembergischen Ferien haben begonnen. Für alle, die noch oder schon wieder arbeiten haben wir unseren ersten Ferien-Newsletter 2020 zusammengestellt. Ein zweites FLASH wird voraussichtlich in der zweiten Septemberwoche erscheinen. Besonderes Lesevergnügen werden alle, die mit Kindern unterwegs sind, beim [Carl Auer Verlag](#) finden: eine ganze Reihe mit Büchern, in denen Rollenklischees überschritten und Fantasien fürs einzigartige Leben geweckt werden.

In dieser Ausgabe gibt es eine ganze Seite mit Informationen zur Arbeit der LAGJ zu lesen, denn wir haben Einiges geschafft, von dem wir gern erzählen und Anderes entwickelt, um Fachkräfte mit Infos, Materialien und eigenen Angeboten zu unterstützen. **Besonders freut uns, dass es gelungen ist, die bereits 2017 erstmalig konzipierte Fortbildungsreihe „Gegen sexuelle Gewalt...“ mit 3 zweitägigen Modulen neu aufzulegen.** Jetzt ist die richtige Zeit zur Anmeldung. Auch einen neuen – nun schon den vierten – Themenblock zur Jungenarbeit haben wir auf unserer Webseite eingestellt, pickepacke voll mit Literatur- und Materialhinweisen zum Thema „Jungen* in KiTas“. Auf unserer Webseite stehen weitere aktuelle Angebote zu unserer Arbeit, z.B. der Hinweis auf unseren Fachtag „Gender und Medien“, der am 04.11. unter Corona bedingten Einschränkungen stattfinden wird. Im nächsten FLASH wird davon bereits mehr zu lesen sein.

Wir wünschen allen Lesenden gute Erholung und anregende Lektüre



Michael Schirmer

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE (Informationen und Termine)

„Gegen sexuelle Gewalt – Rückfallprävention für sexuell übergriffige Jugendliche“. LAGJ legt Fortbildungsreihe mit 3 Modulen neu auf. Weitere Infos finden Interessierte unter TERMINE (unten) und unter dem folgenden Link: [Weiter](#)

Neuer Themenblock Jungen* in KiTas online. Nach "Jungengesundheit", "Jungen* und Schule", "Jungen* und Berufsorientierung" steht nun der 4. Themenblock mit Literatur- und anderen aktuellen Praxis-Hinweisen auf unserer Webseite. Neben Hinweisen auf Literatur und Studien sind auch Methodensammlungen und Praxisbeispiele zu den verschiedenen Themenfeldern der Arbeit mit Jungen*, sowie Angaben zu weiterführenden Webseiten zu finden. [Zum Themenblock](#)

LAG Jungenarbeit zu Gast bei FemFM. LAGJ und „Jungen im Blick“ waren zu Gast bei FemFM, einer Sendung des Feministischen Frauen-Gesundheitszentrum Stuttgart e.V. beim Freien Radio für Stuttgart. Wer Lust darauf hat, Bedenkenswertes zur aktuellen Praxis, zu Aufgaben und Herausforderungen der Jungenarbeit zu erfahren und noch dazu passende Songs von Billie Eilish, Mac Demarco u.a. nachzuhören, kommt mit dem folgenden Link zur Radiosendung. [Weiter](#)

HeRoes Offenbach zu Gast beim Projekt Yezidische Jungs*. Zu diesem Projekt gehört die regelmäßige Fortbildung der Multiplikatoren (MP) an unterschiedlichen Standorten Baden-Württembergs, die yezidische Jungs* begleiten. Zum MP-Treffen am 09. Juli) hatten wir die HeRoes aus Offenbach zu Gast, die nicht nur mit Prezi-Präsentation und Mentimeter, sondern auch mit Rollenspiel alle Beteiligten in ihre Arbeitswelt mitnahmen. Sie präsentierten praxisnah, wie sie mit Jungen* in einem einjährigen Trainingskurs zu Themen wie Identität, Familienstrukturen, Diskriminierung, Geschlechterrollen, Sexualität u.v.m. Daraus ergaben sich praktische Anregungen für die Arbeit mit Jungen*. [HeRoes](#) [Yezidische Jungs*](#)

Einladung LAGJ-Mitgliedsversammlung und Fachdialog. Alle Mitglieder der LAGJ sind herzlich zu unserer diesjährigen MV mit anschließendem Fachdialog am Montag, 28.09., im Jugendhaus Helene P, Stuttgart-Degerloch eingeladen. Los geht es um 13.00 Uhr mit einem kleinen Imbiss. Die MV startet im Anschluss um 13.30 Uhr. Um 16.00 Uhr werden wir uns mit Unterstützung von 3 Referierenden zum Thema Social Media – Digitale Wege in der Jugendarbeit fachlich austauschen. Da aktuell nur 16 TN vor Ort zugelassen ist, werden wir die Veranstaltung für unsere Mitglieder live streamen. [Weiter](#)

AUS DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN

Jungen im Blick bietet Outdoor-Freizeit für Jungen* an. Das „DISCOVERY TRAIL“ genannte Outdoorangebot richtet sich an Jungen im Alter von 12.-14 Jahren. Los geht's am Mo., 17.08. Sie endet am Freitag, 21.08.2020. Das Programm beinhaltet verschiedene Angebote wie z.B. erlebnispädagogische Aufgaben und Bewegungsspiele, wobei die Jungen* mitbestimmen können, für welche Aktivitäten sie sich am meisten interessieren. Um die Zubereitung der Mahlzeiten am Morgen und Abend kümmern wir uns gemeinsam. Übernachtet wird in Tipis. [Weitere Infos](#)

AUS DER BAG JUNGEN*ARBEIT

MeinTestgelände macht onlinegelände: Lesung und Konzert mit Kutlu Yurtseven. In dieser Lesung erzählt der Autor Anekdoten und Geschichten des Widerstands eines in Köln geborenen Jungen mit Migrationsgeschichte. Sie sind vereint im Buch „Eine ehrenwerte Familie“. [Lesung](#)
[#onlinegelände20](#)

COVID-19

COMA-CALL. CORONA-MANN. Monatliches Männer-Video-Forum. Gestartet ist das Video-Format als ein Online-Gesprächsangebot für Männer, die unter Druck stehen. Inzwischen werden monatlich auch Themengespräche angeboten, z.B. zum Thema „Wie ist es als Mann, fürsorglich zu sein?“ und „Am Rande des Burnouts“. [Weiter](#)

Unter Corona: Männer gewinnen mit und für Sorgearbeit. Ein Positionspapier des Bundesforums Männer. Das Positionspapier analysiert die Folgen des Corona-Lock-Downs für Familien und stellt notwendige Empfehlungen bezogen auf Sorgearbeit vor, die sich insbesondere an die Politik wenden. [Weiter](#)

AGJF: Corona - Informationen - Verordnungen - Fragen & Antworten. Nachdem sich die Corona-Verordnung nun konsolidiert hat und voraussichtlich die nächsten Monate gelten könnte (mit aller Vorsicht!), hat die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten BW e.V. (AGJF) ihr gesammeltes Wissen noch einmal sortiert, alle Informationen übersichtlich nach Themen/Stichworten geordnet und dazu auch gleich die häufigsten Fragen und Antworten zusammengestellt. [Weiter](#)

SINUS-Jugendstudie 2020 auch zu Befunden im Ausnahmezustand CORONA. Die SINUS-Jugendstudie 2020 „Wie ticken Jugendliche?“ untersucht alle vier Jahre die Lebenswelten 14- bis 17-jähriger Teenager in Deutschland. Die Fragestellungen der neuen Studie waren: Welche Themen sind der Jugendgeneration wichtig? Wie blicken die jungen Menschen in die Zukunft? Und nicht zuletzt: Wie kommen die Jugendlichen in der Ausnahmesituation der Corona-Krise zurecht? Eines der Ergebnisse lautet: Jugendliche fühlen sich zu wenig gehört und ernst genommen. [Weiter](#)

Verstärkt die Pandemie Bildungsungerechtigkeiten? – Ein Interview mit Aladin El-Mafaalani.

Bereits im März wurden deutschlandweit die Schulen geschlossen, Präsenzunterricht soll erst nach den Sommerferien wieder zur Regel werden. Die oben formulierte Frage wird angesichts dieser Situation mit dem Erziehungswissenschaftler besprochen. [Weiter](#)

Digitaler Unterricht mit Moodle, H5P und BigBlueButton. Während der Corona-Pandemie wurde und wird der Unterricht zunehmend in digitale Klassenräume verlagert. Die Nachfrage an Wissen über digitale Lehrmöglichkeiten ist enorm gestiegen. Die Landeszentrale für politische Bildung BW hat daher eine digitale Handreichung entwickelt, die laufend weiter ausgebaut wird. Interessent*innen finden hier einen ersten Überblick über die Plattform Moodle, das Videokonferenzsystem BigBlueButton und die interaktiven Softwarelösungen von H5P für Lehrkräfte. [Zur Handreichung](#)

MELDUNGEN/THEMEN/MATERIALBÖRSE

Jungen – „Zukunftsberuf Erzieher“. Die Internetseite informiert über den Beruf des Erziehers und über die Ausbildung. Videoclips zeigen, dass die Betreuung von Kindern und Jugendlichen anspruchsvoll ist, aber auch viel Spaß macht. Beim Quiz kann man testen, ob man fit für diesen Job ist. Wer mehr erfahren möchte, gelangt über die Linksammlung zu Infos über verwandte Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten. [Weiter](#)

Fremd-gemachte Männlichkeit im Migrationskontext. Nicht selten werden männliche Migranten in Medien als homogene und fremdartige Masse dargestellt, die es für die weiße Mehrheitsgesellschaft als Problem zu bewältigen gilt. Der Geschlechterforscher Dr. Paul Scheibelhofer hat untersucht, welches Geflecht aus Privilegierungs- und Abwertungsmechanismen sich hinter der Problematisierung männlicher Migranten verbirgt. [Weiter](#)

BMFSFJ legt erste nationale Gleichstellungsstrategie vor. Der Koalitionsvertrag beinhaltet die Entwicklung einer Gleichstellungsstrategie sowie die Gründung eines Gleichstellungsinstituts. Die nun von Ministerin Giffey eingebrachte ressortübergreifende Gleichstellungsstrategie formuliert neun Ziele und legt fest, mit welchen Maßnahmen die Bundesregierung sie erreichen will. Dazu wurde die Einrichtung einer Gleichstellungsstiftung bis zum Ende des Jahres beschlossen, die die Umsetzung unterstützen soll. Konstruktive Kritik kommt vom Deutschen Frauenrat. [Zur Gleichstellungsstrategie](#) [Stellungnahme Frauenrat](#)

Jahresbericht MenEngage Alliance 2019 (englisch). Der Jahresbericht des internationalen Netzwerks für Geschlechtergerechtigkeit enthält aktuelle Arbeitsinhalte der kontinentalen Zusammenschlüsse sowie thematische Schwerpunktfelder, z.B. „Sexual Orientation and Gender identity“ und „Masculinities, Militarism, and Women, Peace and Security“. [Zum Jahresbericht](#)

Handreichung. Prävention sexualisierter Gewalt an der Schule – die Rolle der Schulsozialarbeit. Im April 2019 fand ein gleichnamiger Fachtag von KVJS, ajs und GEW statt. Mit Fachkräften, Akteur*innen, Fachverantwortlichen und Trägern von Schulsozialarbeit sowie Schule wurden Ideen und Hinweise besprochen, die den Schulsozialarbeiter*innen Anregungen und Handlungssicherheit für ihr Arbeitsfeld geben können. Die Ergebnisse der Tagung, die in dieser Handreichung vorliegen, sollen nicht als Rezepte, sondern als Orientierungsleitlinien verstanden werden. [Weiter](#)

Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die pädagogische Praxis zum fachlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt mit digitalem Medieneinsatz. Digitale Medien stellen einen alltäglichen Bestandteil und eine Sozialisationsinstanz in der Lebenswelt von Kindern/Jugendlichen

dar. Sie ermöglichen ihnen, unabhängig von Ort und Tageszeit in Kontakt mit der Peergroup oder anderen Personen zu treten sowie Informationen, Bild- und Videomaterial auszutauschen. Nicht zuletzt aufgrund dieser kaum begrenzten Interaktionsmöglichkeiten spielen digitale Medien auch im Kontext einer Sexualisierung von Kindheit und Jugend sowie sexualisierter Gewalt eine hervorgehobene Rolle. In diesem Kontext erarbeitet ein Forschungsteam der SRH Heidelberg fallbasierte Handlungsstrategien und –prinzipien, die der pädagogischen Praxis als fundierte Empfehlungen zugänglich gemacht werden. Erste Forschungsergebnisse liegen bereits vor. [Weiter Sexualisierte Gewalt mit digitalem Medieneinsatz gegen Jungen](#)

Reformpaket zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder. Das Bundesjustizministerium hat Vorschläge zum Schutz von Kindern mit schärferen Strafen, effektiver Strafverfolgung, Prävention und Qualifizierung der Justiz vorgelegt. [Weiter](#)

Schule gegen Sexismus: Wie kann ich auf Sexismus reagieren? 63% aller Frauen und 49% aller Männer haben bereits gegenüber sich selbst oder anderen sexistische Übergriffe erlebt. Das hat die Studie „Sexismus im Alltag“ ermittelt, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegeben hat. Jede zweite Frau und fast jeder zweite Mann kann sich also an Situationen erinnern, in denen sie Sexismus ausgesetzt waren. Aber: Was sind das eigentlich für Situationen? PinkStinks zeigt in der „Schule gegen Sexismus“ ein paar Beispiel für sexistische Übergriffe – und bietet Möglichkeiten für Reaktionen an. [Weiter](#)

LSVD kritisiert fehlende Sichtbarkeit von LSBTTIQ in Schule und Unterricht. Seit dem Schuljahr 2016/2017 sind die neuen Bildungspläne in Baden-Württemberg in Kraft. Mit ihnen hat das Kultusministerium sechs Leitperspektiven verankert, darunter auch für das Thema „sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“. In einem Antrag fordert die Grünen-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg jetzt eine Überprüfung der Umsetzung und eine Studie zur Situation von LSBTTIQ-Jugendlichen und -Lehrerkräften im Bildungsbereich. Eine Stellungnahme des Kultusministeriums, lässt den LSVD vermuten, dass LSBTTIQ-Identitäten bisher in Schule und Unterricht eher keine Berücksichtigung fanden. [Weiter](#)

Equal Care Manifest – Sorgearbeit muss anerkannt und gerecht bezahlt werden. Das Manifest, veröffentlicht am 19. Mai 2020 beinhaltet Forderungen zur Anerkennung und Wertschätzung, Fairen Verteilung, zur strukturellen Unterstützung und Rahmenbedingungen im Kontext von Care Arbeit. Es kann noch immer unterzeichnet werden. [Weiter](#)

(BUCH-) VERÖFFENTLICHUNGEN

Scheibe, Matthias. Digitale Bildung für Väter. Der YouTube-Channel "Vaterglück", in: Soziale Arbeit, H. 7, 69 Jg., S. 257 – 263 (2020). Das Internet ermöglicht Betroffenen, sich selbstständig über Themen zu informieren. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn sie Angebote der Sozialen Arbeit nicht wahrnehmen können. In diesem Beitrag werden die Chancen und Grenzen von Online-Selbstbildungsangeboten diskutiert, indem Väterbildung und Digitalisierung verschränkt werden. Am Beispiel des YouTube-Channels „Vaterglück“ wird gezeigt, wie Männer webbasiert unterstützt werden können, ihre Rolle in der Familie zu finden. [Bestellung](#)

Cankiran, Rukiye. Das geraubte Glück. Zwangsheiraten in unserer Gesellschaft. Bonn 2020. Wie lässt es sich ändern, dass in Teilen unserer Gesellschaft wieder aus Zwang Ehen geschlossen werden? Weder falsche Toleranz noch dumpfe Empörung helfen den Betroffenen. Rukiye Cankiran versachlicht das Thema, beschreibt strukturelle Ursachen und gibt Handlungsempfehlungen. [Weiter](#)

Black, Kitty; Wood, Laura. Wer hat Angst vor dem ziemlich netten Wolf? Carl Auer Verlag 2020. Die Autorinnen spielen humorvoll mit Rollenklischees und betten dazu ihre Erzählung vom „bösen Wolf und den ängstlichen Schafen“ in einen ganz neuen Kontext. Das Buch ermutigt Kinder, frei von Schubladendenken, genau die Menschen zu werden, die sie sein wollen. Wilfried, der freundliche Wolf, liebt Gemüse und nette Teestunden. Er ist überhaupt nicht furchterregend – ganz im Gegensatz zu den anderen Wölfen im Rudel. Als er dann seine Freunde, die Schafe, angreifen soll, muss er sich etwas einfallen lassen! [Weiter](#)

FILME/CLIPS/AUDIOS

Podcast: Alles für Alle. Im Dissens mit den herrschenden Geschlechterverhältnissen! Seit mehr als 30 Jahren beschäftigt sich Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. aus einer herrschaftskritischen, (pro)feministischen Perspektive mit Geschlechterverhältnissen, mit Männlichkeit und Weiblichkeit, mit Queerness und Vielfalt, mit Hierarchien und Diskriminierung. Im Podcast besprechen Mitarbeiter*innen von Dissens die genannten Themen. Los ging es mit Debatten um Männlichkeiten*. Ziel der Arbeit von Dissens ist es, Geschlechteranforderungen reduzieren. [Weiter](#)

ZDF- Forum am Freitag. Gewalt im Namen der Ehre? Wann ist ein Mord ein „Ehrenmord“, wobei das Wort Ehre, wohl weniger einen Platz verdient, als Hass, Macht, Unterdrückung, Wer sind die Täter (und indirekt Täterinnen, denn auch Frauen unterstützen das System, indem der Mord an einem Menschen mit dem Begriff „Ehre“ gerechtfertigt wird, und spielt der Ehrbegriff bei Jugendlichen heute überhaupt noch eine Rolle? Das ist das Thema im Forum am Freitag mit Moderatorin Dilek Üsük. [Weiter](#) [Weiteres zum Begriff Ehre und den HeRos auf meintestgelaende](#)

Handreichung "Begegnen-Reihe" (Erklärfilme). Diskriminierungen sind in unserer Gesellschaft trauriger Alltag. Ob Antisemitismus, Rassismus und Homophobie, ob Sexismus, Antiziganismus oder auch Muslimfeindlichkeit ... Ausgrenzung und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit hat viele Formen. Die Infofilme der Begegnen-Reihe setzen sich mit solchen Situationen auseinander. [Weiter](#) [Erklärfilm Sexismus](#)

Black Lives Matter. Ein Film des Medienprojekt Wuppertal. Das Video lässt insbesondere schwarze junge Menschen zu Wort kommen, die über weiße Privilegien und rassistischen Verletzungen sprechen. Er ist ein Appell für Gleichheit, Gerechtigkeit und ein respektvolles Zusammenleben aller Menschen in Deutschland unabhängig von Hautfarbe, religiöser oder ethnischer Herkunft, Geschlecht und anderer Differenzmerkmale. [Weiter](#)

WETTBEWERBE/AUSSCHREIBUNGEN

Förderaufruf des Ministeriums für Soziales und Integration BW: „Wir gehören dazu – Strategien zur Verbesserung der Chancen von Kindern und Jugendliche mit Migrationshintergrund“. Dieser Förderaufruf baut auf den Ergebnissen des GesellschaftsReports „Arm ist nicht gleich arm: Armut bei Kindern mit Migrationshintergrund“ auf und will nachhaltige Projekte initiieren, die der Armutsgefährdung von Kindern mit Migrationshintergrund entgegenwirken, die Teilhabechancen trotz Armutsgefährdung verbessern helfen und die Möglichkeit bieten, Ideen auszutesten und neue Wege und Methoden vor Ort zu erproben. Antragsberechtigt sind Kommunen, Kirchen, Sozialverbände, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften und andere Organisationen der Zivilgesellschaft. **Ausschreibungsschluss: 14. August 2020.** [Weiter](#) [Weitere Aufrufe und „Starke Kinder“](#)

Bundesregierung legt Sonderprogramm für soziale Infrastruktur durch Darlehen und Zuschüsse auf. Gerade in dieser Zeit braucht unsere Gesellschaft gemeinnützige Organisationen, die mit ihren vielen Ehren- und Hauptamtlichen eine wichtige Arbeit leisten und die sozialen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie abfedern. Ohne sie wären viele Unterstützungsleistungen für einsame Menschen, für bedürftige Familien, für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen in der derzeitigen schwierigen Lage kaum möglich. Die Hilfsmaßnahmen für gemeinnützige Organisationen ruhen auf drei Säulen: Der Unterstützung als Darlehen, Unterstützung als Zuschüsse im Rahmen der Überbrückungshilfen und im Rahmen der Strukturstärkung durch ein Sonderprogramm für die Kinder- und Jugendhilfe. [Factsheet](#)

Land stellt 15 Millionen Euro für gemeinnützige Vereine und zivilgesellschaftliche Organisationen in Not bereit. Mit dieser Summe unterstützt die Landesregierung BW gemeinnützige Vereine und zivilgesellschaftliche Organisationen, die durch die Corona-Krise unverschuldet in Not geraten sind und bislang keine anderweitige finanzielle Unterstützung erfahren haben. Die Unterstützung erfolgt voraussichtlich ab August dieses Jahres durch eine jeweils einmalige Förderung von maximal 12.000 Euro pro Verein oder Organisation, die nicht zurückbezahlt werden muss. Die Mittel sollen zur Deckung zwangsläufiger Fixkosten bei gleichzeitig seit dem 11.März 2020 coronabedingt entgangenen Einnahmen wie Eintrittsgelder, Spenden oder Einnahmen aus Veranstaltungen dienen. [Weiter](#)

„Wir sind dabei! – Wertstätten der Demokratie“. Neues Förderprogramm für Jugendgruppen und Träger der Kinder- und Jugendarbeit. Demokratische Werte werden zunehmend in Frage gestellt und angegriffen. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wird immer unverhohlener zu einer Meinung relativiert. Im Rahmen des von der BW-Stiftung geförderten Programms sind Jugendgruppen, Jugendverbände, Jugendhäuser und weitere Träger der Kinder- und Jugendarbeit aufgerufen, dem etwas entgegenzusetzen. Kreativ, mit Standpunkt, aber zugleich einladend zur konstruktiven Diskussion jenseits von Belehrung. Das neue Programm „Wir sind dabei! – Wertstätten der Demokratie“ bietet dazu Unterstützung in jeder Hinsicht: Qualifizierung, Austausch, Beratung und vor allem – eine finanzielle Förderung für euer eigenes, experimentell angelegtes Projekt. **Antragsende: 15. Oktober 2020.** [Weiter](#)

Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg. Wie in jedem Jahr ruft die Landtagspräsidentin Muhterem Aras zur Teilnahme auf, damit Schüler*innen Baden-Württembergs ab 13 Jahren sich mit aktuellen politischen Themen auseinandersetzen. Der Wettbewerb will junge Leute auf Politik neugierig machen und sie zu kritischem und tolerantem Engagement für die Demokratie anspornen. Über die Hälfte aller Teilnehmenden erhalten einen ersten, zweiten oder dritten Preis und alle anderen erhalten Trostpreise. **Einsendeschluss: 16. November 2020.** [Weiter](#)

Förderprogramm der Stiftung Lesen im Rahmen von “Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung”. Derzeit können sich bundesweit Einrichtungen, die Zugang zu bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen haben, bei der Stiftung um die Gründung eines Leseklubs oder media.labs bewerben. Am Förderangebot können auch Vereine und Verbände teilnehmen. Die Förderung besteht u.a. aus einer umfangreichen Medienausstattung inkl. Tablets (im Wert von circa 5.000 Euro) sowie Weiterbildungsangeboten und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Betreuer*innen. Ziel ist es ein außerschulisches und niedrighschwelliges Angebot für zeitgemäße Leseförderung zu schaffen. [Weiter](#)

Stellenausschreibung (Sachsen) „Fachreferent*in Onlineberatung Gewalt gegen Männer*. Die Landesarbeitsgemeinschaft Jungen- und Männerarbeit Sachsen e. V. schreibt zur Neubesetzung im Rahmen des Projektes „BFKM“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer*s Fachreferent*in Onlineberatung Gewalt gegen Männer* (m/w/d), Stellenumfang Vollzeit bis zu 40 Wochenstunden, aus. Stellenteilung ist möglich. Dienort ist Dresden. Die Stelle ist mit bundesweiter Reisetätigkeit verbunden. Bei der Bewerbung soll die Spezifik des Arbeitsfeldes Männer*Gewaltschutzes als gendersensible Arbeit für gewaltbetroffene Männer* beachtet werden. [Weiter](#)

Stellenausschreibung Machbarkeitsstudie Regenbogenhaus Stuttgart. Für die Erstellung der Studie sucht der Projektträger Weissenburg e.V. – Zentrum LSBTTIQ Stuttgart befristet für ein Jahr eine Projektleitung (50 % Teilzeit) (m/w/d). Das vielfältige Aufgabenspektrum umfasst u.a. Bedarfsanalyse, Datenerhebung und Informationsbeschaffung, Projektcontrolling, z.B. Material- und Ressourceneinsatzplanung, Erstellung und Pflege der Projektdokumentation, Organisation von Workshops und Teilnahmeverfahren, Erstellen eines Abschlussberichts als Entscheidungsgrundlage, inkl. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation (online und offline). **Bewerbungsschluss: 14. August 2020.** [Stellenausschreibung Infos zum Regenbogenhaus](#)

TERMINVORSCHAU (FACHTAGE/WORKSHOPS/FORTBILDUNGEN)

17.- 21.08. Neuhausen bei Pforzheim. Jungen im Blick, eine Stuttgarter Beratungseinrichtung für Jungen*, bietet Outdoor-Freizeit für Jungen* an. Weitere Infos finden sich unter der RUBRIK AUS DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN oder und unter dem folgenden Link: [Weiter](#)

27.08. Essen. Rassismus, Männlichkeiten* und Empowerment - Was uns stärkt und was uns verbindet Im Rahmen der Fortbildung wird es um Rassismuserfahrungen von Männern* und gegenseitiges Empowerment gehen. Zielgruppen sind BPoC Multiplikatoren* der pädagogischen Arbeit, die sich selbst als Männer* definieren und ihre Erfahrungen mit Rassismus austauschen, sowie sich kritisch zu Sexismus positionieren möchten. [Weiter](#)

08.09. Sangerhausen. Fortbildungstag "Jungen in Care-Berufen". Eine Erweiterung des Berufswahlverhaltens von Jungen* in Richtung von sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Berufen (Fürsorgeberufe) hat zur Voraussetzung, dass pädagogische Fachkräfte ihnen in der Phase ihrer Berufsorientierung geschlechtersensibel begleitend zur Seite stehen. Beim Fortbildungstag werden dazu Methoden und Hintergründe für eine geschlechtersensible Berufsorientierung mit Jungen* vorgestellt. [Weiter](#)

16. - 18. 09. (Folgetermine: 14. - 16.10./10. - 12.11.2020) Waldschlösschen bei Göttingen. Seminarreihe zur/zum Trainer*in Geschlechtergerechte Konfliktlösungsstrategien in der Kinder- und Jugendhilfe. Ziel der methodenreichen Fortbildungsreihe ist die Entwicklung von Geschlechtervielfaltskompetenz im Umgang mit Konflikten in allen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Schule. In drei aufeinander aufbauenden Modulen werden Anfänger*innen und fortgeschrittenen Fachkräften Theorien zu Geschlechtervielfaltsaspekten sowie Konfliktlösungsmöglichkeiten, Methoden für unterschiedliche Altersgruppen und bieten Raum für die Selbstreflexion und den Erfahrungsaustausch vermittelt. [Weiter](#)

08. – 17. 09. Virtuelle Veranstaltungsreihe: Regenbogenparlament digital. Seit 2018 organisiert der LSVD gemeinsam mit vielen Partner*innen bundesweite Foren zum Thema „Regenbogenkompetenz“ – die Regenbogenparlamente. Dabei geht es um den diskriminierungsfreien und professionellen Umgang mit Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt in den wichtigsten gesellschaftspolitischen Bereichen. Neben dem fachlichen Austausch geht

es vor allem auch um die Bildung eines breiten Bündnisses, um die Akzeptanz der Vielfalt von Identitäten und Lebensweisen im gesellschaftlichen Mainstream zu verankern und Strategien gegen LSBTIQ*-Feindlichkeit zu entwickeln. In diesem Jahr findet das Regenbogenparlament virtuell als Veranstaltungsreihe statt. [Weiter](#)

01.10. Online. 6. Netzwerktreffen Männerberatung. Die bisherigen Netzwerktreffen dienten neben fachlichen Impulsen und Diskussionen auch der Begegnung und dem persönlichen Kennenlernen. Das wird in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie so leider nicht möglich sein. Dennoch will das Bundesforum Männer auf Impulse und Diskussion nicht verzichten. Der Fokus der Online-Konferenz wird auf Qualität & Standards von Männerberatung und männlichkeitsreflektierender Beratung liegen. [Weiter](#)

21.10. Schöntal. My heart will "app" on! Jugendliche Liebes- (Lebens-) Welten. Der Fachtag der Aktion Jugendschutz geht den Fragen nach wie sich Jugendliche heute mit dem Thema Sexualität auseinandersetzen, wo sie Antworten auf ihre Fragen finden und ob dies immer die „richtigen“ Antworten und Informationen sind. [Weiter](#)

02.12. 20 - 11.06. 21. Karlsruhe. Zertifizierte Fortbildung der LAGJ BW in 3 Modulen „Gegen sexuelle Gewalt – Rückfallprävention für sexuell übergriffige Jugendliche“. Am Ende der Weiterbildung kennen die Teilnehmenden grundlegende Aspekte des Misshandlungs- oder Missbrauchskreislaufs, sie können ressourcenorientierte Hilfen zur Krisendiagnostik und -bewältigung anbieten und gemeinsam mit männlichen* Tätern Deeskalationsstrategien für Krisensituationen erarbeiten. Aufgrund ihrer neuen Fachkenntnisse, eines erweiterten beraterischen Handlungsrepertoires sowie der erworbenen professionellen Haltung können sie dysfunktionale Verhaltens- und Kommunikationsmuster der Täter* ebenso wie geschlechterbezogene Denk- und Handlungsmuster erkennen. Der Opferschutz hat in allen Interventionen einen fundamentalen Platz. [Weiter](#)

Stolper-Stein

„Wir neigen dazu, über Ungleichheit aufgrund von Rassifizierung zu sprechen, als sei sie getrennt von Ungleichheit aufgrund von Geschlecht, Gesellschaftsschicht, Sexualität oder Einwanderungsgeschichte.“
(Kimberlé Crenshaw)

LAG J BW e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit BW e.V.
Lindenspürstr. 32
70176 Stuttgart
Tel.: 0711-6566890-0
E-Mail: info@lag-jungenarbeit.de
Website: www.lag-jungenarbeit.de

[Mitglied der LAGJ werden](#)

[Spenden](#)

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Email an info@lag-jungenarbeit.de